

ERÖRTERUNGS- TERMIN	UMSPANNANLAGE GARENFELD	BAUBEGINN
Bearbeitung der Prüfaufträge abgeschlossen	Baufortschritte / Streuobstwiese wird von Insekten angenommen	Erste Bautätigkeiten haben begonnen
Zum Artikel	Zum Artikel	Zum Artikel

Sehr geehrte Damen und Herren,

In den vergangenen Monaten ist in den verschiedenen Genehmigungsabschnitten des Projektes Kruckel – Dauersberg viel passiert. Unter anderem haben wir die Prüfaufträge aus dem Erörterungstermin zum Abschnitt A1 bearbeitet. In der Umspannanlage Garenfeld haben wir bereits die Trafostände gebaut und die Anlage zur Netzstabilisierung soll noch dieses Jahr in Betrieb gehen. In den letzten beiden Abschnitten nördlich und südlich der rheinland-pfälzischen Landesgrenze sind die bauvorbereitenden Maßnahmen in vollem Gange. Kommandes Jahr wollen wir dort erste Mastfundamente errichten.



Es ist uns wichtig, Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Kommunen transparent zu informieren und frühzeitig in einen offenen Dialog einzubinden. In unserem Newsletter berichten wir ergänzend über die Aktivitäten aus den sechs Genehmigungsabschnitten sowie über unsere Dialogmaßnahmen und anstehenden Termine.

Im Newsletter-Archiv können Sie die vorherigen Ausgaben abrufen.

Amprion wünscht Ihnen eine angenehme Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr Claas Hammes

Projektkommunikation Amprion

NEUES ZU DEN ABSCHNITTEN

- A1: [Kruckel – Garenfeld](#)
- A2: [Garenfeld – Ochsenkopf](#)
- B: [Ochsenkopf – Attendorn](#)
- C: [Attendorn – Landesgrenze RP](#)
- D/E: [Landesgrenze RP – Dauersberg, Landesgrenze RP – Siegen-Eiserfeld](#)

ABSCHNITT A1: DORTMUND-KRUCKEL – HAGEN-GARENFELD (11 KM)

Bearbeitung der Prüfaufträge abgeschlossen

Der Erörterungstermin zu diesem Genehmigungsabschnitt fand vom 21. bis zum 22. März 2017 im Saalbau in Witten statt. Am ersten Tag nahmen knapp 200 Einwender, am zweiten rund 65 teil. Aus dem Erörterungstermin resultierten Prüfaufträge, die wir im Anschluss von der verfahrensführenden Behörde, der Bezirksregierung Arnsberg, erhalten haben. Die Prüfaufträge haben wir in den vergangenen Monaten bearbeitet. Unsere Antworten liegen nun bei der Bezirksregierung Arnsberg vor.

Die Planfeststellungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Weitere Details zum Planfeststellungsprozess erhalten Sie [hier](#).

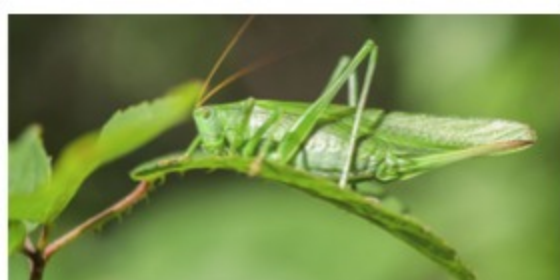
Baufortschritte / Streuobstwiese wird von Insekten angenommen

In Garenfeld errichten wir eine neue 380-/110-Kilovolt-(KV)-Umspannanlage. Sie liegt zwischen den Abschnitten A1 und A2. Auf dem Gelände der Umspannanlage haben wir bereits zwei Transformator-Stände fertiggestellt. Der erste Transformator wird 2018 installiert. Die Inbetriebnahme der MSCDN-Anlage zur Netzstabilisierung ist für Dezember 2017 geplant.

Als Ausgleichsmaßnahme wurde direkt neben der Anlage eine 12 Hektar große Streuobstwiese eingerichtet. Die Obstbäume sind gut angewachsen und werden 2018 das erste Mal blühen. Die Wiese wurde bereits von zahlreichen Insektenarten angenommen. Unter anderem wurden zahlreiche Heupferde (Heuschrecken-Art) gesichtet, die offensichtlich die pestizidfreie Bewirtschaftung der Streuobstwiese schätzen. Die Betreuung der Obstwiese wird von der Biologischen Station Hagen übernommen.



Baustelle Umspannanlage Garenfeld, Foto: Thorsten Milschaltis (Amprion)



Heupferd: Peter Eggermann (Fotolia.com)



Streuobstwiese an der Umspannanlage, Foto: Blauscheck, Biologische Station Hagen

ABSCHNITT A2: HAGEN-GARENFELD – PUNKT OCHSENKOPF (ISERLOHN) (10 KM)

Dialog mit Interessengruppen

In Hagen-Hohenlimburg stehen zwei Trassenführungsvarianten zur Diskussion. 2011 wurde der Neubau in der Bestandstrasse und eine nordöstliche Umgehung im behördlichen Raumordnungsverfahren als raumverträglich bewertet. Wir sind wegen der anstehenden Beantragung des Planfeststellungsverfahrens (Genehmigungsverfahren) im intensiven Dialog mit den Beteiligten und verschiedenen Interessengruppen. Hierbei setzen sich die Umweltverbände besonders für die Belange des Naturschutzes ein.

Um den Beteiligten und den Vertretern der verschiedenen Interessengruppen einen realen Eindruck der beiden Varianten zu ermöglichen, haben wir am 29. August und am 14. Oktober zwei Vor-Ort-Termine angeboten. Die gemeinsamen Trassenbegehungen stießen auf reges Interesse: Insgesamt informierten sich 53 Teilnehmer über den möglichen Verlauf der Leitungen bei beiden Varianten. Hierzu haben wir das einhellige Feedback erhalten, dass die Ortstermine wesentlich zur Aufklärung beitragen konnten.

Die Erkenntnisse aus dem Dialog mit den Beteiligten und Interessengruppen wollen wir in unserem Entscheidungsprozess berücksichtigen. Die Variantenentscheidung wird spätestens im März 2018 fallen. Die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen ist für Ende 2018 vorgesehen.

Ein maßgebliches Kriterium für die Wahl der Antragstrasse ist die Rechtssicherheit. Im Fall einer Klage muss die Antragstrasse einer möglichen Prüfung durch das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig standhalten.

Eine detaillierte Karte zur Varianten-Betrachtung im Raum Hagen inklusive der Umweltaspekte finden Sie auf unserer [Homepage](#).



Vor-Ort-Termin in Hagen-Hohenlimburg

ABSCHNITT B: PUNKT OCHSENKOPF (ISERLOHN) – PUNKT ATTENDORN (35 KM)

Variante in Wiblingwerde wird geprüft

Auf diesem Abschnitt prüfen wir, ob eine rund 4,8 Kilometer lange Variante östlich von Wiblingwerde vorzugswürdig ist. Im behördlichen Raumordnungsverfahren 2011 wurde einer Trassenführung in diesem Bereich die Raumverträglichkeit bescheinigt. Für die Variante prüfen wir aktuell die Möglichkeit einer gemeinsamen Trassenführung mit der Enervie Vernetzt GmbH. Sowohl für die Enervie als auch für uns sind die Betriebssicherheit der Leitungen und die Versorgungssicherheit der Region von maßgeblicher Bedeutung. Daher untersuchen wir intensiv die technischen und betrieblichen Aspekte.

Parallel zu dieser Varianten-Prüfung sind wir in dem gesamten Genehmigungsabschnitt mit den Kommunen und Interessengruppen entlang der geplanten Leitung im Gespräch.

Aufgrund der umfassenden Prüfung der Variante in Wiblingwerde ist die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen für das Jahr 2018 vorgesehen.

ABSCHNITT C: PUNKT ATTENDORN – LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ (37 KM)

Einreichung der Planfeststellungsunterlagen

Die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen für diesen Genehmigungsabschnitt planen wir um den Jahreswechsel, bei der Bezirksregierung Arnsberg als verfahrensführende Behörde. Sie wird die Anhörung und Beteiligung organisieren und die Kommunen um Auslegung der Planfeststellungsunterlagen bitten.

ABSCHNITT D: LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ – DAUERSBERG; PUNKT MUDERSBACH – LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ (16 KM)

ABSCHNITT E: LANDESGRENZE RHEINLAND-PFALZ – SIEGEN-EISERFELD (1,2 KM)

Erste Bautätigkeiten haben begonnen

Zurzeit laufen die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern. Im Abschnitt zwischen der Umspannanlage Brachbach und der Umspannanlage Dauersberg haben die ersten Bautätigkeiten mit Waldeinschlag und Wegebau begonnen. Es ist geplant, die Zuwegungen in Teilbereichen noch einmal zu optimieren, sodass der Baustellenverkehr größtenteils die Siedlungsbereiche umgeht. Nach Fertigstellung des Wegebbaus planen wir für 2018 die ersten Fundamentgründungen.

Die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig und die anschließende konstruktive Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden und Verbänden tragen zu einem guten Voranschreiten des Projektes bei.

Weitere Hintergrundinformationen zum Projekt und zu den Themen Netzausbau und Energiewende finden Sie auf der [Amprion-Webseite](#).

Über das Projekt und seine Notwendigkeit zur Realisierung der Energiewende informiert auch die Bundesnetzagentur auf ihrer [Netzausbauseite](#).